

Bericht der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) zum Leistungsauftrag für den Politikbereich «Publikums- und Behördendienste» (Produktgruppe 1) für die Jahre 2022 bis 2023

Bericht an den Einwohnerrat

Die Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) hat sich bereits im Laufe des Jahres, aber insbesondere an ihrer Sitzung vom 23. August 2021 intensiv mit dem Leistungsauftrag der Produktgruppe 1 auseinandergesetzt und dankt den Verantwortlichen, Gemeindepräsident Hansjörg Wilde, Stv. Abteilungsleiter Jason Meier sowie Generalsekretärin Sandra Tessarini für die zusätzlichen Informationen sowie die Beantwortung der offenen Fragen. Die SPBF wird dem Leistungsauftrag für die Jahre 2022 bis 2023 und dem zugehörigen Globalkredit von CHF 11'707'000 zustimmen und dem Parlament zur Annahme zu empfehlen, beantragt aber, diesen im Sinne eines Änderungsantrags mit einer Ergänzung unter «Andere Vorgaben» beim Produkt Einwohnerrat zu ergänzen.

Allgemeines und Ausgangslage

Die Produktgruppe 1 (wie auch 2) nimmt mit einem beantragten Globalkredit von CHF 11'707'000 finanziell, mit ihren unechten Produkten wie Gemeinderat und Einwohnerrat, als auch inhaltlich in der Gesamtheit der Leistungsaufträge eine Aussenseiterrolle ein, zumal die Kosten selbst nur schwer steuerbar sind. Die kommenden beiden Planjahre werden als Wahljahre wiederum höhere Kosten verursachen, vor allem die Gemeindewahlen zu Beginn des nächsten Jahres, aber auch die National- und Ständeratswahlen verursachen einen Mehraufwand. Informiert wurde die SPBF auch über die anstehenden Feierlichkeiten zum Jubiläumsfest der 500-jährigen Zugehörigkeit Riehens zu Basel, welche aber bereits am Ende dieses Jahres beginnen sollen.

Eine Mehrheit der Kommission begrüsst das Ausgabenbewusstsein des Gemeinderats und den damit verbundenen Entscheid, die Budgets zu kürzen. Trotzdem kritisiert die SPBF das diesjährige Vorgehen des Gemeinderats bezüglich Pauschalkürzungen bei allen Leistungsaufträgen. Natürlich ist es Sache des Gemeinderats, als strategische Ebene der Exekutive, pauschale Finanzanordnungen zu erteilen. Diese müssen dann aber verarbeitet und final nochmals vom Gemeinderat entsprechend seiner Verantwortung entgegengenommen werden und erst dann als revidierte neue Vorlage an das Parlament weitergegeben werden.



Sicherheit

Die SPBF ist sich bewusst, dass dem Thema Sicherheit künftig mehr Raum zugestanden werden muss. Dabei geht es nebst der Sicherheit und Schutz für Leib und Leben auch um die Bereiche Datensicherheit und Betriebssicherheit, IT-Sicherheit, Sicherheit bei den Schulen bis zur Hochwasserproblematik. Dazu müssten, so der Gemeinderat, auch künftig vermehrt Ressourcen bereitgestellt werden.

Datenablage Parlament

Schon seit längerem hat sich die SPBF auch auf Anfrage der GPK mit der Herausforderung und Lösung der Datenablage des Parlaments befasst. Zurzeit steht dem Parlament eine ausgereifte Sitzungsapp zur Verfügung, welche, wie ihr Name ausdrücklich beschreibt, für die Vorbereitung und Durchführung von einzelnen Sitzungen, seien dies Kommissions- oder auch Parlamentssitzungen, sehr geeignet ist. Die Dokumente werden als PDF jeweils unter dem Datum der ersten Sitzung, an welcher sie «aufgeschaltet» wurden, geführt. Einzelne Dokumente der laufenden Legislatur können mittels eines Suchbegriffs gefunden werden. Was aber fehlt ist eine nach Art (Bsp. Protokolle) in Ordnern zusammengefasste und unabhängig vom Dateiformat und Sitzungsdatum verfügbare Datenbank, die über mehrere Legislaturen hinweg den Kommissionen zur Ablage ihrer Dokumente und Berichte in entsprechenden Ordnern zur Verfügung steht. Vor allem die GPK und eine allfällige kommende Finanzkommission, welche über Jahre hinweg einzelne Geschäfte behandeln und begleiten, aber auch die SpezKo NSR und alle anderen Kommissionen, aber auch Parlamentarier, welche nicht nur eine einmalige Sitzung vorbereiten müssen, vermissen die Möglichkeiten und Vorteile, die ein ordnerbasiertes System gegenüber dem heutigen auf Sitzungsdatum basierten System bietet. So kennen alle Grossräte das im Grossen Rat übliche System PIXAS, welches alle Anforderungen an einen modernen und digitalen Parlamentsbetrieb erfüllt und auch der Sitzungsvorbereitung in genügendem Umfang Rechnung trägt.

Die SPBF hat eingehend mit der Produktverantwortlichen die verschiedensten Szenarien diskutiert und dankt an dieser Stelle für die konstruktive und lösungsorientierte Behandlung dieser Herausforderung. Demnach ist es ohne nennenswerte Kostenfolge und Prüfverfahren möglich, analog den Basler Grossrätinnen und Grossräten auch den Riehener Einwohnerrätinnen und Einwohnerräten das bereits im Kanton bei IT.BS vorhandene System PIXAS zur Verfügung zu stellen, **ohne die bestehende Sitzungsapp von CMI abzuschalten** bzw. einzustellen. Weitere Programme stehen aus Zulassungsgründen nicht zur Verfügung.

Damit würde dem Riehener Parlament eine eigene, und von der Verwaltung losgelöste Datenbank zur Verfügung gestellt, welche trotzdem allen Anforderungen auch an den Datenschutz und an Zugriffsregelungen erfüllt. Damit würde auch vermieden, dass gewisse Kommissionen die Kommissionsunterlagen im privaten Bereich der Sitzungsapp «archivieren», was im Falle eines Mandatswechsels sofort zu Datenverlust oder aber unberechtigtem Datenarchiv führt. Die SPBF beantragt daher einen Änderungsantrag zu 4.2 Produkt Einwohnerat, Unterpunkt 3. «Andere Vorgaben», damit PIXAS bis Mitte des nächsten Jahres dem Riehener Parlament zur Verfügung steht.



Unter dem Punkt «Aussenbeziehungen» diskutiert die SPBF mit dem Gemeinderat auch über das Verhältnis zum Kanton. Selbstverständlich müssen jetzt auf der Regierungsebene nach den Neuwahlen teilweise neue Beziehungsnetze aufgebaut werden, auch auf der Verwaltungsebene sei noch Verbesserungspotenzial vorhanden, aber die Zusammenarbeit sei grundsätzlich auf einem guten Level, hart aber fair.

Öffentlichkeitsarbeit / Neue Webseite

Der SPBF wurde im Vorfeld des Leistungsauftrags die neue Webseite der Gemeinde Riehen vorgestellt, welche in zeitgemäsem Aufbau und dank Verknüpfung mit dem Verwaltungssystem redundant jeweils die korrekten Informationen enthalte. Die Kommission dankt für diese Vorabinformationen und freut sich auf einen modernen Webauftritt.

Beschluss und Antrag

1. Die Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen beantragt dem Einwohnerrat einstimmig als neues Ziel unter 4.2 «Produkt Einwohnerrat», Unterpunkt 3. «Andere Vorgaben» folgendermassen zu ergänzen: «Dem Parlament steht mit PIXAS ab den Sommerferien 2022 ein datenbasierendes Dokumentenarchiv zur Verfügung».
2. Die Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen beantragt dem Einwohnerrat mehrheitlich den Leistungsauftrag mit seinen Zielen und Vorgaben für die Jahre 2022 bis 2023 zu erteilen und den zugehörigen Globalkredit im Betrag von CHF 11'707'000 zu bewilligen.

Riehen, 13. September 2021

Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen

Thomas Strahm
Präsident